

Visionen

Geschätzte Bevölkerung

Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Visionen

Seite 2 — 3

Aus dem Gemeinderat

Alters- & Pflegeheim

Seite 4

Vereinsleben
Aus der Pfarrei

Seite 5

Mitteilung Dienststelle
Vandalismus
Post Ried-Mörel

Seite 6

Organisationsreglement
Abfallbewirtschaftung
Sperrgut

Seite 7

Separatsammlungen
Terminplanung 2.Q.

Seite 8

Terminplanung 2.Q.
Gratulationen

In den Medien liest man, auf der Riederalp brodelt es. Gemeint war damit wohl die Situation um Riederalp Mörel Tourismus, ein privatrechtlicher Verein, in welchem die Gemeinde Riederalp von Rechts wegen Mitglied und im Vorstand vertreten ist. Doch wie steht es um unsere Gemeinde? Der Schultscheid ist gefällt und konnte nicht alle betroffenen Eltern befriedigen, die Revision der Gebührenregelungen steht an und wird wohl auch nicht alle BürgerInnen befriedigen, das Lärm- und Verkehrsreglement mit der Parkplatzbewirtschaftung steht zur Teilrevision an, ebenfalls das Polizeireglement und die Abgeltung der Parkplatzerersatzabgaben und anderes mehr. Welchen Interessen wollen wir genügen? Die Antwort der Gemeindeverantwortlichen ist einfach: dem Gemeinwohl. Doch was ist das Gemeinwohl? Gibt es eine gemeinsame Vision in diesen offenen Sachfragen?

Am 16. September 2004 hat der Grosse Rat des Kantons Wallis dem Beschluss betreffend die Agenda 21 des Kantons Wallis zugestimmt (vgl. Bericht im WB vom 31.03.06). Der Zweck wird in Art. 1 wie folgt umschrieben:

„¹ Die Agenda 21 des Kantons Wallis bezweckt die konkretisierte Umsetzung der nachhaltigen Entwicklung im Sinne der Charta für die nachhaltige Entwicklung, die am 26. Juni 1998 vom Grossen Rat genehmigt wurde, und präzisiert dabei die Ziele und Aktionen des Kantons.

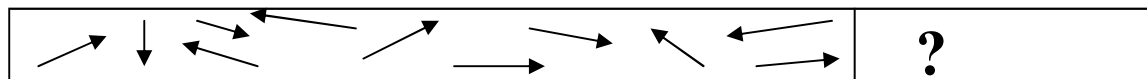
² In diesem Sinne übernimmt der Grosse Rat diese Absichtserklärung, die die Walliser Bevölkerung anhand von prioritären und beispielhaften Aktionen für die nachhaltige Entwicklung sensibilisieren will, damit die nachhaltige Entwicklung bei allen Aktivitäten und Verhaltensweisen sowohl der Bürger als auch der in diesem Bereich mit Verantwortung betrauten Personen Beachtung findet.“

Die Entwicklung ist dann nachhaltig nach Art. 2 des zitierten Beschlusses, wenn sie die Bedürfnisse der heutigen Generation befriedigt, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zur Befriedigung ihrer eigenen Bedürfnisse zu beeinträchtigen.

In einer vergleichbaren Situation befindet sich die Gemeinde Riederalp im Jahr drei nach der Fusion. Der Umsetzungsprozess der Fusion verfolgt das Ziel einer nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde Riederalp. Dieser Grundsatz liegt auch den Entscheidungen der Gemeindeverantwortlichen zugrunde. **Die gemeinsame Vision ist die Gemeinde Riederalp!**

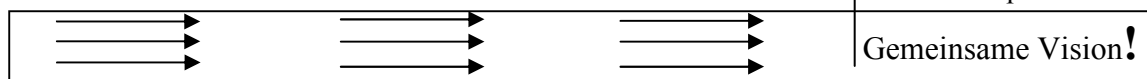
Die Botschaft ist klar, der Weg eingeschlagen, das Ziel definiert. Die Gemeindeverantwortlichen stehen hinter diesem Ziel und werden den Weg dorthin unbeirrt weiterverfolgen. Dazu ist es notwendig, dass die ganze Bevölkerung in die gleiche Richtung zieht. Mit Ihnen zusammen, geschätzte Damen und Herren, ist der Weg weniger steinig und das Aha-Erlebnis umso grösser.

Hoher Handlungsbedarf, drei Dörfer, ein Plateau, und, und, und wohin?



Soll-Situation: die Gemeinde

Riederalp



Graziella Walker Salzmann,
Gemeindepräsidentin Riederalp

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Gemeinderat

Seite 1

Visionen

Seite 2 — 3

Aus dem Gemeinderat

Alters- & Pflegeheim

Seite 4

Vereinsleben

Aus der Pfarrei

Seite 5

Mitteilung Dienststelle

Vandalismus

Post Ried-Mörel

Seite 6

Organisationsregle-

ment

Abfallbewirtschaftung

Sperrgut

Seite 7

Separatsammlungen

Terminplanung 2.Q.

Seite 8

Terminplanung 2.Q.

Gratulationen

Sitzung vom 5. Januar 2006

- Der Gemeinderat hat einen fixen Sitzungsrhythmus festgelegt, und zwar jeden zweiten und vierten Montag im Monat.
- Die Liste der besonderen Funktionen wurde vervollständigt:

Registerhalter- Stellvertreterin	Helen Jeitziner
Regionale Zivilschutzorganisation Aletsch	Dominik Lorenz (neu André Kummer)
AHV-Zweigstelle	Helen Jeitziner
Treuhand	Mattig-Suter und Partner Schwyz
	Niederlassung Wallis, Brig

Helen Jeitziner ersetzt Gerhard Berchtold in den verschiedenen kommunalen Kommissionen.

Sitzung vom 16. Januar 2006

- Der Gemeinderat entscheidet, erneut beim Kanton Wallis betr. der Auskünfte Schulent-scheid zu intervenieren.
- Die Gemeinde Riederalp erteilt der Firma Walker Transporte AG, der Firma Andreas Transporte AG, sowie der Hotel Toni GmbH (nur Pferdetaxi) gestützt auf das Lärm- und Verkehrsreglement die entsprechende Taxibewilligung.
- Die Bühne Mörel feiert ihr 30-jähriges Jubiläum und führt das Stück König Lear im Stockal-perschloss auf. Der Gemeinderat spricht einen Beitrag von CHF. 500.00.

Sitzung vom 31. Januar 2006

- Hans-Ueli Schwery wird als neuer Sicherheitsbeauftragter der Gemeinde Riederalp ernannt.
- Der Gemeinderat entscheidet, den Krisenstab für die Gemeinde Riederalp neu zu organisieren und beschliesst eine Sitzung mit den kantonal zuständigen Behörden.
- Auf der Gemeinde sind verschiedentlich Reklamationen betreffend der Trinkwasserqualität eingegangen. Der zuständige Gemeinderat informiert, dass eine Inspektion der Trinkwasseraufbe- reitungsanlage Aletsch auf der Laxeralp durchgeführt wurde und hält fest, dass Wasserproben auch ausserhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Termine vorgenommen werden. Zusammen- fassend wird von der kantonal zuständigen Behörde mitgeteilt, was folgt: Wird ein Wasserlei- tungsnetz mit Wasser versorgt, welches in seiner Zusammensetzung stark schwankt, kann dies einen negativen Einfluss auf die Trinkwasserqualität beim Endverbraucher haben. Hinzu kommt, dass der grosse Wasserbedarf einen direkten Einfluss auf den pH-Wert und die Wasserhärte des Aletschwassers hat. Die Gemeinde wird in Zusammenarbeit mit dem Brunnenmeister und den Verantwortlichen des Wasserwirtschaftsverbandes nach Lösungen suchen und die Situati- on überwachen. Der Gemeinderat entscheidet, die Bevölkerung über diesen Umstand zu infor- mieren.

Sitzung vom 13. Februar 2006

- Der Gemeinderat hat die ablehnende Beurteilung durch die Bundesstellen zur Verbindungsbahn Riederalp – Belalp zur Kenntnis genommen und nach gewalteter Diskussion folgende Position verabschiedet: Der Gemeinderat steht positiv zum Projekt. Er ist auch bereit, die bestehenden Verträge zu diskutieren und auch Hand zur Lösungsfindung zu bieten. Von der wirtschaftlichen Bedeutung für die gesamte Region ist der Gemeinderat überzeugt.

Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Visionen

Seite 2 — 3

Aus dem Gemeinderat

Alters- & Pflegeheim

Seite 4

Vereinsleben
Aus der Pfarrei

Seite 5

Mitteilung Dienststelle
Vandalismus
Post Ried-Mörel

Seite 6

Organisationsreglement
Abfallbewirtschaftung
Sperrgut

Seite 7

Separatsammlungen
Terminplanung 2.Q.

Seite 8

Terminplanung 2.Q.
Gratulationen

Der Entscheid, das Projekt ohne weitere finanzielle Verpflichtungen weiter zu verfolgen, wird begrüsst.

- Der Gemeinderat Der Gemeinderat genehmigt die Jahresrechnung 2005 und das Budget 2006 von RMT. Der Statutenrevision steht der Gemeinderat positiv gegenüber.
- Der Schultscheid muss erneut vertagt werden.

Sitzung vom 27. Februar 2006

- Der Gemeinderat hat sich im Rahmen des Fragebogens zur Neuorganisation der Regionalpolitik und der Wirtschaftsförderung im Oberwallis für die Schaffung einer Wirtschaftsregion Oberwallis ohne Antennen ausgesprochen. Der finanziellen Situation der Gemeinden ist Rechnung zu tragen.
- Der Gemeinderat hat den Schultscheid gefällt:
 - 1) Der Gemeinderat der Gemeinde Riederalp steht zum Schulstandort und zur Primar schule mit Kindergarten in Ried-Mörel.
 - 2) Alle KindergärtnerInnen der Gemeinde Riederalp besuchen ab August 2006, d.h. ab Schuljahr 2006/2007, den Kindergarten in Ried-Mörel.
 - 3) Alle PrimarschülerInnen der ehemaligen Gemeinden Greich und Goppisberg besuchen die Primarschule im Schulzentrum in Mörel.
 - 4) Alle KindergärtnerInnen, sowie alle PrimarschüleInnen der Dörfer Greich und Goppisberg besuchen das Schulzentrum in Mörel.
- Der Gemeinderat beschliesst, die gesamte Parkplatzsituation auf dem Gemeindegebiet einer Prüfung zu unterziehen und ein entsprechenden Konzept ausarbeiten zu lassen.

Sitzung vom 13. März 2006

- Der Gemeinderat genehmigt das Hochwasserschutzkonzept Mörel.Filet.Bister.Riederalp. Das weitere Vorgehen wird mit den Kantonsverantwortlichen am 19. April 2006 diskutiert.
- Die Erarbeitung des Generellen Entwässerungsplanes wurde begonnen. Das Projekt wurde im Rahmen der Bestimmungen des öffentlichen Beschaffungswesens dem Ingenieurbüro Schneller, Ritz und Partner übergeben. Der Gemeinderat beschliesst, um Synergien zu nutzen und sofern die Finanzierung gesichert ist, auch ein Leitungskataster zu erstellen.

Alters- und Pflegeheim St. Michael, Naters

Das regionale Alters- und Pflegeheim St. Michael in Naters wird am 22. April 2006 eröffnet. Die Trägerstiftung „Regionales Alters- und Pflegeheim St. Michael“ ist ein Gemeinschaftswerk. Sie versteht sich als regionale Initiative, die sich zum Ziel gesetzt hat, verschiedene Gemeinden der Bezirke Brig und Östlich Raron mit einzubeziehen. Auch die Gemeinde Riederalp hat sich mit CHF. 300'000.-- am Stifterkapital beteiligt. Im Gegenzug sind für ältere Einwohner unserer Gemeinde sechs Wohnplätze im Alters- und Pflegeheim St. Michael garantiert. Das neue, topmoderne und lichtdurchflutete Gebäude bietet selbstständigen, betreuungsbedürftigen und pflegeintensiven betagten Mitbürgerinnen und Mitbürgern unserer Gemeinde Unterkunft, Verpflegung, Betreuung und die notwendige Pflege.

Nebst den Gemeinden als Stiftern ist die Stiftung aber auch auf finanzielle Unterstützung aus der Bevölkerung angewiesen und bittet die Bevölkerung in den einzelnen Mitstiftergemeinden um aktive Unterstützung dieses wichtigen Projektes für unsere ganze Region. Sie haben in den vergangenen Tagen eine dementsprechende Anfrage per Post erhalten. Als Mitstiftergemeinde unterstützt die Gemeindeverwaltung Riederalp diesen Aufruf.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Regionalen Alters- und Pflegeheim St. Michael in Naters (Tel. 027 922 49 60 , E-Mail: altersheim-naters@oberwallis.ch).

Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Visionen

Seite 2 — 3

Aus dem Gemeinderat

Alters- & Pflegeheim

Seite 4

Vereinsleben
Aus der Pfarrei

Seite 5

Mitteilung Dienststelle
Vandalismus
Post Ried-Mörel

Seite 6

Organisationsreglement
Abfallbewirtschaftung
Sperrgut

Seite 7

Separatsammlungen
Terminplanung 2.Q.

Seite 8

Terminplanung 2.Q.
Gratulationen

Im Info Nr. 3 vom Jahr 2005 wurden alle Vereinsverantwortlichen, Vertreter des Pfarrei- und Kirchenrates zu einer Sitzung eingeladen, um die Problematik betr. der Apéros zu regeln. Nach gewalteter Diskussion haben die Anwesenden unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Gemeinderat der Gemeinde Riederalp folgende Regelung gefunden:

1. Übereinstimmend wird entschieden, dass es nur noch bei der ersten hl. Kommunion und bei der Firmung einen Apéro mit Käse und Roggenbrot gibt. An allen anderen Apéros gibt es zu Trinken, wie es übrigens auch in der Pfarrei Mörel gehandhabt wird.
2. Die Bestellung, Anlieferung und Zurückbringung des Materials für alle Apéros, mit Ausnahme von Fronleichnam, erfolgt durch den Pfarreirat.
3. Bei der ersten hl. Kommunion und bei der Firmung wird das Apéro durch den Frauen- und Mütterverein bereitgemacht und serviert, wobei die Eltern der letztjährigen Erstkommunikanten oder Firmlinge beim Bereitmachen mithelfen.
4. Die Apéros bei den besonderen kirchlichen Anlässen werden über die Pfarrei abgerechnet.
5. Das Apéro an Fronleichnam wird von der Gemeinde organisiert und bezahlt.
6. Wenn es freundlicherweise Spenderinnen oder Spender für Apéros bei besonderen Anlässen gibt, haben diese den Pfarreirat zu informieren. Diesfalls gehen Organisation usw. über die Spenderinnen und Spender, besondere Vereinbarungen mit dem Pfarreirat ausgenommen.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 27. Februar 2006 diesem Beschluss zugestimmt. Die Gemeindeverantwortlichen hoffen, dass mit dieser Regelung die Situation jetzt für alle klar und damit für die nähere Zukunft geregelt ist.

Bei der nämlichen Sitzung hat die Gemeindepräsidentin den Vereinen vorgeschlagen, dass ihre Anlässe im Gemeindeinfo publiziert werden können, wenn sie dies wünschten. In der Folge finden Sie nun eine Auswahl von Anlässen. Im übrigen verweisen wir auf den Veranstaltungskalender des Bezirkes Östlich-Raron, der auf der Gemeindekanzlei aufliegt.

Der Frauen- und Mütterverein Ried-Mörel/Riederalp organisiert am 25. April 2006 einen Vortrag mit Frau Ingeborg Seiler zum Thema: Körpermassage – Partnermassage. Nähere Auskünfte erteilt die Präsidentin Alexa Schirmer.

Die Präsidentin

Aus der Pfarrei Ried-Mörel

Am Palmsonntag wird in der Pfarrei Ried-Mörel jeweils die Fastensuppe organisiert. Jedes Jahr übernimmt ein anderer Verein diese Aufgabe. Zur Erinnerung möchten wir an dieser Stelle die Reihenfolge bekannt geben:

- 2006 Frauenturnverein
- 2007 Jugendverein Ried-Mörel
- 2008 Verein Kochende Männer Ried-Mörel
- 2009 Frauen- und Mütterverein Ried-Mörel/Riederalp
- Ab 2010 wieder von vorne

Im Namen der Gemeindeverantwortlichen danken wir für dieses Engagement für das Gemeinwohl und den Gemeinsinn. Vergelt's Gott!

Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Visionen

Seite 2 — 3

Aus dem Gemeinderat

Alters- & Pflegeheim

Seite 4

Vereinsleben
Aus der Pfarrei

Seite 5

Mitteilung Dienststelle
Vandalismus
Post Ried-Mörel

Seite 6

Organisationsreglement
Abfallbewirtschaftung
Sperrgut

Seite 7

Separatsammlungen
Terminplanung 2.Q.

Seite 8

Terminplanung 2.Q.
Gratulationen

Mitteilung der Dienststelle für Wirtschaft und Tourismus

Wohnbau- und Eigentumsförderung – Hilfe für die Verbesserung der Wohnverhältnisse in Berggebieten

Der Grosse Rat des Kantons Wallis hat einem Verpflichtungskredit zugestimmt, damit die Hilfe für den Erwerb von Wohneigentum in den Jahren 2006 bis 2008 nach wie vor weitergewährt werden kann. Ferner haben die Bundeskammern der Verlängerung der Hilfen für die Verbesserung der Wohnverhältnisse im Berggebiet zugestimmt, bis das neue Gesetz über den neuen Finanzausgleich am 1. Januar 2008 in Kraft tritt.

Diese Finanzhilfen werden Haushalten gewährt, deren Einkommen für die direkte Bundessteuer und deren Vermögen unter der vom Kanton festgesetzten Grenzen liegt.

Das kantonale Amt für Wohnungswesen in Sitten (Tel. 027 / 606 73 51) steht den interessierten Personen für alle nötigen Auskünfte über die Bedingungen für die Gewährung der entsprechenden Hilfen zur Verfügung.

Vandalismus

Die Gemeinde Riederalp erhob im Januar 2006 wegen Vandalismus an den Strassenlaternen auf dem Plateau Riederalp Strafanzeige gegen Unbekannt. Aus dem Ermittlungsverfahren resultierte jedoch kein konkretes Ergebnis. Das Verfahren wurde unter der Rubrik ‚unbekannte Täterschaft‘ abgeschrieben. Nichtsdestotrotz wird die Gemeinde Riederalp künftig gegen Sachbeschädigungen und Vandalismus vorgehen.

Bei dieser Gelegenheit rufen die Gemeindeverantwortlichen die Bevölkerung zur Unterstützung auf. Tatsache ist, dass die Steuergelder sinnvoller eingesetzt werden können als zur Beseitigung der Folgeschäden von Vandalenakten.

DANKE

Die Präsidentin

Jetzt sind die Türen endgültig zu

Wie bereits angekündigt worden ist, hat das Postbüro in Ried-Mörel am 31. März 2006 morgens um 9.30 Uhr endgültig seine Türen geschlossen. Die Postfächer befinden sich jetzt beim Parkplatz Konsum Kilchmatten und die Zustellung erfolgt von der Poststelle in Brig aus.

Von 1906 bis 1938 war in Ried-Mörel eine Ablage, die von Herrn Johann-Josef Schwery selig betreut wurde. In der Zeit von 1938 bis 1968 gab es in Ried-Mörel eine Ablage und später ein Postbüro und zwar beim alten Posthaus, oberhalb des Schulhauses. 1968, nach 30 Jahren Postdienst, übernahm Herr Robert Margelisch die Führung der Poststelle von seinem Vater, Herrn Emil Margelisch selig. Zu Beginn führte Robert Margelisch das Postbüro zusammen mit seiner Frau Evi im alten Posthaus, und dann später auf den Plattjini.

Evi und Robert Margelisch haben sich mit einem sympathischen Schreiben von der Bevölkerung nach 38 Jahren verabschiedet. Namens und im Auftrag der Gemeinde Riederalp dankte die Präsidentin dem Ehepaar Margelisch für die treuen Dienste für die Gemeinde und die Bevölkerung und wünschte fortan alles Gute.

Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Visionen

Seite 2 — 3

Aus dem Gemeinderat

Alters- & Pflegeheim

Seite 4

Vereinsleben
Aus der Pfarrei

Seite 5

Mitteilung Dienststelle
Vandalismus
Post Ried-Mörel

Seite 6

Organisationsreglement
Abfallbewirtschaftung
Sperrgut

Seite 7

Separatsammlungen
Terminplanung 2.Q.

Seite 8

Terminplanung 2.Q.
Gratulationen

Organisationsreglement

Mit der Fusion der drei Gemeinden zur Gemeinde Riederalp wurde das Organisationsreglement der ehemaligen Gemeinde Ried-Mörel (welche das Initiativrecht regelte) hinfällig und gilt mithin nicht für die neue Gemeinde. Den Gemeinden ist es freigestellt, ein eigenes Organisationsreglement zu erlassen. Für Gemeinden, die kein Organisationsreglement haben, gilt das Gemeindegesetz. Die ehemaligen Gemeinden Greich und Goppisberg hatten gemäss Auskunft des Kantons kein Organisationsreglement.

Diese Frage wurde anlässlich der Budgeturversammlung vom vergangenen Dezember 2005 aufgeworfen. Wir hoffen, der interessierten Bevölkerung damit gedient zu haben.

Die Präsidentin

Abfallbewirtschaftung

Trotz einheitlichem Kehrichtreglement, welches am 1. Januar 2005 in Kraft getreten ist, fehlt es nach wie vor an der **konsequenten Einhaltung der Entsorgungsdisziplin**, und zwar durch Feriengäste wie durch Einheimische. Unter den gebührenpflichtigen Kehrichtsäcken befinden sich in sämtlichen Kehrichthäusern auf dem Plateau Riederalp schwarze Abfallsäcke anstelle der offiziellen Gebührensäcke. Dies gehört zur Tagesordnung. Gleiches gilt für altgediente Skier, Stöcke, Snowboards, sowie anderes Sperrgut, welches in grossen Mengen und ohne gebührenpflichtige Sperrgutmarken in den Kehrichthäusern entsorgt wird. Nähere Angaben finden Sie auf der beiliegenden grünen Zusammenstellung.

Eine Stichkontrolle der Kehrichtsammelstellen durch den Oberwalliser Gebührenverband für Kehrichtbewirtschaftung hat ergeben, dass dies so nicht weiter gehen kann, andernfalls wird die Gemeinde finanziell zur Rechenschaft gezogen, und das nicht zu knapp! Wie bereits oben ausgeführt, benötigt die Gemeinde die Steuergelder infolge der angespannten finanziellen Lage für dringendere Projekte. Der Gemeinderat appelliert an Einheimische, Ferienwohnungsbesitzer und Gäste in gleicher Weise, den Hauskehricht ordnungsgemäss zu entsorgen und Sperrmüll mit den entsprechenden Sperrgutmarken zu versehen.

Bei dieser Gelegenheit weisen wir erneut darauf hin, dass **Karton** in den Dörfern nur an den dafür ausdrücklich vorgesehenen Plätzen deponiert werden kann und nicht an jeder Kehrichtsammelstelle.

Wir hoffen auf Ihre Mitarbeit und danken im Voraus bestens für das Verständnis.

Marc Berchtold, Gemeinderat

Entsorgung von Sperrgut

Die Revision an der Grosskabinenbahn Mörel-Riederalp der Aletsch Riederalp Bahnen AG fällt in diesem Jahr infolge Konzessionserneuerung umfangreicher aus. Die Bahn ist vom 24. April bis zum 02. Juni 2006 vollständig eingestellt.

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass viele Wohnungsräumungen und die Entsorgung von Sperrmüll just in diesem Zeitraum anfallen. Nach Rücksprache mit den Verantwortlichen der ARBAG ersuchen wir die Bevölkerung, während der Revision der Grosskabinenbahn kein Sperrgut in die Kehrichtsammelstelle der Bergstation Riederalp Mitte zu bringen.

Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 4/2006

Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Visionen

Seite 2 — 3

Aus dem Gemeinderat

Alters- & Pflegeheim

Seite 4

Vereinsleben
Aus der Pfarrei

Seite 5

Mitteilung Dienststelle
Vandalismus
Post Ried-Mörel

Seite 6

Organisationsreglement
Abfallbewirtschaftung
Sperrgut

Seite 7

Separatsammlungen
Terminplanung 2.Q.

Seite 8

Terminplanung 2.Q.
Gratulationen

Im weiteren ersuchen wir die Vermieter von Wohnungen an Jahres- und Dauermieter diese ebenfalls zu orientieren. Der Sperrmüll kann vor dem 24. April oder nach dem 2. Juni 2006 entsorgt werden.

Separatsammlungen

Gemäss Mitteilung der Abfallberatung des Gemeindeverbandes Oberwallis für die Abfallbewirtschaftung von Ende März 2006 werden die jährliche Sammelaktion von Problemfällen aus dem Haushalt, sowie parallel dazu die Elektro- und Elektronikabfälle wie folgt gesammelt:

Sammlung Ried-Mörel:	03.05.06	09.15 bis 10.00 Uhr	Parkplatz Konsum
Sammlung Riederalp:	03.05.06	08.00 bis 08.30 Uhr	Bergstation Riederalp west
Sammlung Greich:	02.05.06	12.45 bis 13.00 Uhr	Parkplatz Seilbahnmasten
Sammlung Goppisberg	02.05.06	13.15 bis 13.30 Uhr	Parkplatz

Gleichzeitig verweisen wir auf die entsprechenden Plakate in den öffentlichen Anschlägen.

Marc Berchtold, Gemeinderat

Terminplanung 2. Quartal 2006

13. April 2006	Gratzug-Schneeschuwwanderung bei Vollmond auf Riederalp
17. April 2006	UNESCO Gletscherabfahrt auf Riederalp
April	Kreis junger Mütter Aletsch: Kinderkleiderbörse, Taschen anfertigen, Spielabend, Schwimmkurs, Gottesdienst (siehe separate Anschläge)
19. April 2006	Feng Shui, Vortrag von Veronika Lacher, 19.30 Uhr im Seppibus Haus
22. April 2006	Firmung in Mörel
22. April 2006	Einweihung Altersheim St. Michael in Naters
23. April 2006	1. Kommunion in Ried-Mörel
24. April 2006	Informationsversammlung zum neuen kommunalen Wasserrecht mit Vereinheitlichung der Gebühren
25. April 2006	Frauen- und Mütterverein Ried-Mörel/Riederalp 06 einen Vortrag mit Frau Ingeborg Seiler zum Thema: Körpermassage – Partnermassage. Nähere Auskünfte erteilt die Präsidentin Alexa Schirmer.
30. April 2006	1. Kommunion in Mörel
06. Mai 2006	Jahreskonzert der Musikgesellschaft Eintracht Mörel
13. Mai 2006	Altkleidersammlung Samaritervereine Bezirk Östlich-Raron
14. Mai 2006	Firmung in Ried-Mörel
14. Mai 2006	Muttertagskonzert Theatersaal Mörel, Gitarrengruppe „Tina“
18. Mai 2006	FMG der Pfarrei Mörel: Abschlussgottesdienst in Bitsch anschl. sind alle zu Kaffee und Kuchen eingeladen
Mai	Kreis junger Mütter Aletsch: Abschluss Brunch, Spiel und Spass, Gottesdienst (siehe separate Anschläge)

Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 4/2006

Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Visionen

Seite 2 — 3

Aus dem Gemeinderat

Alters- & Pflegeheim

Seite 4

Vereinsleben
Aus der Pfarrei

Seite 5

Mitteilung Dienststelle
Vandalismus
Post Ried-Mörel

Seite 6

Organisationsreglement
Abfallbewirtschaftung
Sperrgut

Seite 7

Separatsammlungen
Terminplanung 2.Q.

Seite 8

Terminplanung 2.Q.
Gratulationen

19. Mai 2006	Putztag auf der Riederalp mit den PrimarschülerInnen der Primarschule Ried-Mörel
21. Mai 2006	Eidgenössische Abstimmungen über den Bildungsartikel Kommunale Abstimmungen über das Wasser-, Abwasser- & Berieselungsreglement
1. Juni 2006	Rechnungsurversammlung mit, unter anderem, Information über das Hochwasserschutzkonzept Mörel.Filet.Bister.Riederalp, Beschlussfassung über die Vereinbarung über die gemeinsame Bewirtschaftung der eigenen Waldungen (Zusammengehen der Forstreviere Aletsch und Unnergoms zum Forstrevier Aletsch Unnergoms), Statutenanpassung des Gebührenverbandes Oberwallis, Information über das Projekt Genereller Entwässerungsplan.
09. Juni 2006	Kreis junger Mütter Aletsch: Jahresversammlung im Relais Walker Mörel
7. - 9. Juli 2006	Generalversammlung und Jubiläum 400 Jahre Alphütte Nagulschbalmu

Gratulationen

Es feierten und feiern Geburtstag ...

Vitus Nellen am 11. Januar seinen 81. Geburtstag
Otto Stucky am 13. Februar seinen 87. Geburtstag
Agnes Imhof am 27. Februar ihren 84. Geburtstag
Marie Nellen am 19. April ihren 87. Geburtstag
Marie Schwery am 29. Mai ihren 80. Geburtstag
David Gorgé Rémy am 18. Juni seinen 83. Geburtstag
Josef Albrecht am 24. Juni seinen 80. Geburtstag
Rosa Wyden am 27. Juni ihren 86. Geburtstag
Ferdinand Kummer am 1. Juli seinen 82. Geburtstag
Marie Schwery am 7. Juli ihren 85. Geburtstag
Ernst Lorenz am 8. Juli seinen 88. Geburtstag

Zur Geburt

Den glücklichen Eltern Daniela und Matthias Wenger und Brüderchen Bastian gratulieren wir herzlich zur Geburt von Alea, welche am 29. Dezember 2005, sowie Simone Schraner und Urs Imhof zur Geburt von Yannis Florin, welcher am 25. Februar 2006, das Licht der Welt erblickten.

Einwohnerstatistik per 31. März 2006

EinwohnerInnen	556
davon Ausländer Permis B/C	52
Auslandschweizer	19
(stimmberechtigt für eidg. Abstimmungen)	